

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## 2. Wie weit sind wir schon gekommen?

Wir haben in einem allerdings nur gemietheten Hause in der heiligen Stadt Rom, dem Mittelpunkt der Christenheit und dem Sitze des heiligen Petrus, ein „Collegium von der göttlichen Vorsehung“ (oder *de divina providentia*), in welchem sich augenblicklich vier Priester und etwa 120—130 Cleriker und einige Brüder befinden. Die Zahl vermehrt sich immerfort. Mehrere stehen schon in den theologischen Studien. Dieses Collegium hat eine Druckerei, in welcher schon viele Bücher gedruckt wurden, und welche drei regelmäßig erscheinende Zeitschriften fertig stellt, eine lateinische Zeitschrift: „Nuntius Romanus“, mit wissenschaftlichem Inhalt, und zwei italienische religiöse Zeitschriften von volksthümlicher Haltung: „Il Monitore Romano“ für Erwachsene, und „L'Amico dei fanciulli“ für die Kinder. Ferner gibt die Gesellschaft den „Apostel-Kalender“, den „Missionär“ für Erwachsene, das „Manna“ für Kinder heraus in deutscher Sprache, welche drei Sachen zu Braunau am Inn in Oberösterreich gedruckt werden.

Das ist das, was wir im Augenblicke thun und arbeiten, und was wir bisher mit Gottes gnädiger Hilfe fertig gebracht haben. Unsere Hauptthätigkeit besteht also gegenwärtig darin, für unsere Aufgabe eine Schaar apostolischer Ordenspriester heranzuziehen und auszubilden: gewiß die wichtigste und lohnendste Arbeit, der sich eine junge Genossenschaft in unserer priesterarmen Zeit unterziehen kann.

---

## 3. Unsere Mitarbeiter.

Außer den eigentlichen Mitgliedern, welche die Welt und das Weltleben als werthlosen Plunder verlassen und in unsere Ordensgenossenschaft mit den Gelübden der freiwilligen Armuth, der lebenslänglichen Keuschheit und des vollkommenen Gehorsams unter unserm geistlichen Obern eintreten, hat die Gesellschaft verschiedene Klassen von Mitarbeitern.

- a) Die erste bilden gelehrte und wissenschaftliche Mitarbeiter: „Katholischer Gelehrtenbund“ oder „Academia litteratorum“ genannt. — Zu diesem gehören jene academisch gebildeten Männer, welche sich, ohne ihren Beruf aufzugeben, vorherrschend an den wissenschaftlichen oder schriftstellerischen Bestrebungen der Gesellschaft theilnehmen; jedenfalls aber das für diese Stufe eigens bestimmte Organ, den „Nuntius Romanus“ \*) halten. Dieses wissenschaftliche Organ könnte

\*) S. S 12